

# den Garten anlegen

**Beitrag von „Tinah“ vom 12. Februar 2020, 14:23**

ich würde so gern gartengemüse halten, darf mich aber nur auf den Balkon beschränken.... und der ist halt entsprechend voll, aber leider auch nur in Töpfen und die Erde (und Wasser sowieso) muss ich hin und herschleppen. Bisher hatte ich hauptsächlich Tomaten und Paprika. Zucchini mögen den Balkon nicht so bzw haben andere Bedürfnisse.

(Deshalb würden wir auch gern aufs Land ziehen, damit ein wenig Platz für Obst und Gemüse wäre)

Das mit den Schadstoffen verstehe ich schon, allerdings denke ich, dass sich mehr Schadstoffe lösen, wenn der Schlauch in der prallen Sonne rumliegt als wenn er eingegraben ist. Und irgendwie musst du ja dann doch giessen. Respekt, wenn du das kunststofffrei schaffst.

Dinge verwerten kann ich gut, wobei ich (noch) nicht einkoche(n darf). Derzeit produziere ich zur Saison Unmengen an Marmelade, hauptsächlich mit Obst, das ich geschenkt bekomme. Ansonsten friere ich viel ein. Dazu muss man auch nix können. Zb meine cocktail Tomaten funktionieren super, weil ich die gut portionsweise entnehmen kann und dann zum Kochen dazugebe.

Hätte ich die Gegebenheiten, würde ich mir was für Lagerung richten, also erdkeller für Gemüse, zweiten Bereich für alles, was dieses reifungsgas ausstößt (zb äpfel).

Ich denke, man muss da ein wenig in der Zeit zurück schauen... Karotten eingraben, Kartoffeln, kraut, kohl, Wurzelgemüse endiviensalat, kürbis und so kann man recht lange sogar im freien lassen bzw lassen sich bei guten Bedingungen auch ohne Verarbeitung gut lagern.

Und dass es jetzt etwa unbedingt Spargel im November gibt muss ja nicht sein.